

Kleine Anfrage

des Abg. Anton Baron AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Bundesstraße B 19 – vierspuriger Ausbau zwischen Gaisbach und Westernach

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Priorität räumt die Landesregierung dem vierspurigen Ausbau der B 19 im Abschnitt Gaisbach-Westernach ein und wie ist die Begründung hierfür?
2. In welchen Kabinettsbeschlüssen bezüglich Einbringung von Projekten in den Bundesverkehrswegeplan der vergangenen und aktuellen Legislaturperiode wurde der Ausbau der B 19 thematisiert und wie lauteten die Ausführungen hierzu?
3. Wie entwickelten sich ihrer Kenntnis nach die Verkehrsströme seit der Strukturanalyse des Hohenlohekreises (im Rahmen von ZukunftHOK – Kreisentwicklungs- und Strategiekonzept) vom 16. Februar 2018?
4. Welche Auswirkungen hat die deutliche Überlastung der B 19 zu den Hauptzeiten des Berufs- und Schülerverkehrs auf die wirtschaftliche Prosperität des Mittelzentrums Künzelsau?
5. Gibt es konkrete Planungen zur Reduzierung des individuellen Pendlerverkehrs durch verbesserte ÖPNV-Angebote und eine Einbindung der großen Arbeitgeber in diesen Prozess?
6. Wie entwickelten sich die Unfallzahlen mit Schadenshöhen und Verletzten auf diesem Streckenabschnitt und separat im Kreuzungsbereich Belzhag (Einmündung der L 1036 in die B 19) seit 2016 in jährlicher Übersicht?

7.10.2025

Baron AfD

Eingegangen: 13.10.2025 / Ausgegeben: 7.11.2025

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier; ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Begründung

Der vierspurige Ausbau der Bundesstraße B 19 zwischen Gaisbach und Westernach steht seit über zehn Jahren bei den Infrastrukturaufgaben des Hohenlohekreises ganz weit oben. Die bisher zweispurige B 19 und der wichtige Kreuzungsbereich Belzhag sind in Hauptverkehrszeiten überlastet.

Antwort

Mit Schreiben vom 5. November 2025 Nr. VM2-0141.3-33/203/5 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Welche Priorität räumt die Landesregierung dem vierspurigen Ausbau der B 19 im Abschnitt Gaisbach-Westernach ein und wie ist die Begründung hierfür?*

Zu 1.:

Der Bau und der Ausbau der Bundesfernstraßen sind Hoheitsaufgaben des Bundes und richten sich nach den Vorgaben des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen. Als Anlage zum vom Deutschen Bundestag beschlossenen Fernstraßenausbaugesetz ist der Bedarfsplan letztendlich die gesetzliche Grundlage dafür, welche Bundesfernstraßen neu- oder ausgebaut werden sollen. Auch die Notwendigkeit von vierspurigen Ausbaumaßnahmen von Bundesfernstraßen legt der Bund dort fest.

Ein vierspuriger Ausbau der B 19 zwischen Gaisbach und Westernach ist im aktuellen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen nicht enthalten. Somit besteht auch für das Land Baden-Württemberg als Auftragsverwaltung kein Planungsauftrag für einen vierspurigen Ausbau der B 19 im angesprochenen Bereich.

- 2. In welchen Kabinettsbeschlüssen bezüglich Einbringung von Projekten in den Bundesverkehrswegeplan der vergangenen und aktuellen Legislaturperiode wurde der Ausbau der B 19 thematisiert und wie lauteten die Ausführungen hierzu?*

Zu 2.:

Dem Ministerium für Verkehr liegen keine Kabinettsbeschlüsse mit Bezug zum Ausbau des hiergenannten Abschnittes der B 19 vor.

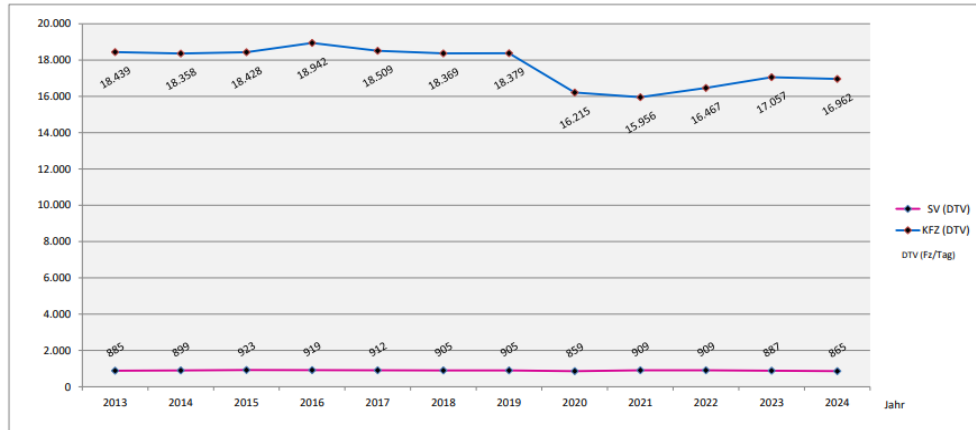
- 3. Wie entwickelten sich ihrer Kenntnis nach die Verkehrsströme seit der Strukturanalyse des Hohenlohekreises (im Rahmen von ZukunftHOK – Kreisentwicklungs- und Strategiekonzept) vom 16. Februar 2018?*

Zu 3.:

Die Strukturanalyse des Hohenlohekreises wird vom Landratsamt auf dessen Website zur Verfügung gestellt. In dieser Strukturanalyse wird soweit ersichtlich auf die Verkehrszahlen der Zählstelle Künzelsau verwiesen, so steht dort: „An der Zählstelle Künzelsau auf der B 19 wurden 2016 täglich durchschnittlich 18 942 Kraftfahrzeuge gezählt.“ Für diese Dauerzählstelle wurden gemäß der Ganglinie von MobiData-BW im Jahr 2024 16 962 Kraftfahrzeuge pro Tag gezählt. Die Verkehrsentwicklung an dieser Zählstelle ist aus nachfolgender Tabelle ersichtlich. Die Verkehrszahlen sind an dieser Zählstelle demnach im Vergleich zu den in der Strukturanalyse des Hohenlohekreises für 2016 aufgeführten Zahlen rückläufig.

Verkehrsentwicklung an der Dauerzählstelle B19 Künzelsau

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
KFZ (DTV)	18.439	18.358	18.428	18.942	18.509	18.369	18.379	16.215	15.956	16.467	17.057	16.962
SV (DTV)	885	899	923	919	912	905	905	859	909	909	887	865



4. Welche Auswirkungen hat die deutliche Überlastung der B 19 zu den Hauptzeiten des Berufs- und Schülerverkehrs auf die wirtschaftliche Prosperität des Mittelzentrums Künzelsau?

Zu 4.:

Grundsätzlich ist durch nicht ausreichende leistungsfähige Knotenpunkte mit Reisezeitverlusten zu rechnen. Darüber, inwieweit eine Überlastung der Knotenpunkte der B 19 sich negativ auf die wirtschaftliche Prosperität des Mittelzentrums Künzelsau auswirken könnte, liegen dem Ministerium für Verkehr keine Untersuchungen vor.

5. Gibt es konkrete Planungen zur Reduzierung des individuellen Pendlerverkehrs durch verbesserte ÖPNV-Angebote und eine Einbindung der großen Arbeitgeber in diesen Prozess?

Zu 5.:

Zu künftigen ÖPNV-Vorhaben und damit einhergehenden etwaigen Verbesserungen des Nahverkehrs in der Region kann das Land keine Auskunft erteilen. Die Planung und Organisation des kommunalen ÖPNV-Angebots obliegt dem Hohenlohekreis als Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV.

Jedoch unterstützt das Land das ÖPNV-Angebot in dieser Region bereits seit Dezember 2015 mit einer Regiobusförderung. Die Regiobuslinie verkehrt zwischen Künzelsau und dem Bahnhof in Waldenburg und bedient damit in Teilen die Relation zwischen Gaisbach und Westernach. Die Regiobuslinie ist in den Hauptverkehrszeiten mit einem Halbstundentakt unterwegs und stellt damit bereits eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar, die von den Pendlerinnen und Pendlern der Region genutzt werden kann.

6. Wie entwickelten sich die Unfallzahlen mit Schadenshöhen und Verletzten auf diesem Streckenabschnitt und separat im Kreuzungsbereich Belzhag (Einnümdung der L 1036 in die B 19) seit 2016 in jährlicher Übersicht?

Zu 6.:

Die Anzahl aller Verkehrsunfälle (ohne Kleinstunfälle; Kleinstunfälle sind Verkehrsunfälle, bei denen keine bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Straftat zugrunde liegt und keine Person verletzt wurde) inkl. ihrer Gesamtschadenshöhe auf der B 19 zwischen Gaisbach und Westernach sowie die Anzahl der dabei leichtverletzten, schwerverletzten und getöteten Personen seit dem Jahr 2016 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. In der zweiten Tabelle sind die angefragten Daten nochmals separat für den Kreuzungsbereich Belzhag dargestellt.

B19 zw. Gaisbach und Westernach	2016	2017	2018	2019	
Verkehrsunfälle Gesamt	34	30	26	41	
Schadenshöhe in Euro	2.665.000	1.906.000	1.546.000	1.417.000	
VU mit Sachschaden	10	12	10	13	
VU mit Personenschaden	24	18	16	28	
dabei leichtverletzte Personen	28	32	18	44	
dabei schwerverletzte Personen	14	7	7	2	
dabei getötete Personen	1	1	1	0	
	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrsunfälle Gesamt	22	19	24	32	15
Schadenshöhe in Euro	386.000	891.000	752.000	912.000	557.000
VU mit Sachschaden	13	9	10	15	6
VU mit Personenschaden	9	10	14	17	9
dabei leichtverletzte Personen	16	15	26	25	17
dabei schwerverletzte Personen	0	2	1	2	1
dabei getötete Personen	0	0	0	0	0

Tabelle 1: Unfallzahlen (ohne Kleinstunfälle) mit Schadenshöhen und Verletzten auf der B 19 im Streckenabschnitt zwischen Gaisbach und Westernach

Kreuzungsbereich Belzhag	2016	2017	2018	2019	
Verkehrsunfälle Gesamt	2	4	4	3	
Schadenshöhe in Euro	56.000	585.000	106.000	84.000	
VU mit Sachschaden	0	0	1	0	
VU mit Personenschaden	2	4	3	3	
dabei leichtverletzte Personen	2	6	3	4	
dabei schwerverletzte Personen	0	2	0	0	
dabei getötete Personen	0	0	0	0	
	2020	2021	2022	2023	2024
Verkehrsunfälle Gesamt	1	3	2	5	1
Schadenshöhe in Euro	5.000	78.000	297.000	122.000	28.000
VU mit Sachschaden	1	1	0	3	0
VU mit Personenschaden	0	2	2	2	1
dabei leichtverletzte Personen	0	5	6	3	6
dabei schwerverletzte Personen	0	0	1	0	0
dabei getötete Personen	0	0	0	0	0

Tabelle 2: Unfallzahlen (ohne Kleinstunfälle) mit Schadenshöhen und Verletzten auf der B 19 im Kreuzungsbereich Belzhag (Einnümdung der L 1036 in die B 19)

Hermann
Minister für Verkehr